



NGO-Koordination post Beijing Schweiz · ONG-Coordination après Pekin Suisse
ONG-coordinazione post Beijing Svizzera · ONG coordinaziun suenter Beijing Svizra

Jahresbericht 2009

1. Aktivitäten

Das vergangene Geschäftsjahr war geprägt durch unser Jahresthema „Vernetzung und Rollenverteilung der verschiedenen staatlichen wie nichtstaatlichen Organisationen“, das an der Jahrestagung im März sowie im zweiten Rundbrief behandelt wurde.

Sehr viel Zeit und Ressourcen nahm im vergangenen Jahr zudem die Präsentation unseres Schattenberichts an der 44. CEDAW-Session in New York in Anspruch.

44. CEDAW-Session New York / Schattenbericht

Die NGO-Koordination post Beijing Schweiz schickte eine Vierer-Delegation an die 44. Session des CEDAW-Ausschusses in New York, damit diese die Anliegen des Schattenberichts, erstellt und koordiniert von der NGO-Koordination post Beijing Schweiz und Amnesty International Schweizer Sektion, an der Anhörung der NGOs vertrat und während der gesamten Session bei den Ausschussmitgliedern lobbyierte. Die Anliegen der Schweizer NGOs wurden erstmals durch die Vertreterinnen Stella Jegher und Nicole Gantenbein an der Pre-Session im November 2008 in Genf der Kommission vorgetragen und an der eigentlichen Session in New York durch Vivian Fankhauser-Feitknecht (PBS), Alicia Gamboa (cfd), Patrizia Mordini (SP Frauen/FemWiss) und Nicole Gantenbein (ehem. AI) noch einmal aufgegriffen und vertieft vorgetragen.

Die Vorbereitungsarbeit, die lange Präsenz in New York und die Nachbereitung wieder zurück in der Schweiz haben viel zeitliche wie finanzielle Ressourcen beansprucht. In Anbetracht der Empfehlungen, die der Ausschuss im Anschluss an die offizielle Schweiz formulierte, hat sich der Aufwand aus Sicht der NGO-Koordination post Beijing Schweiz durchaus gelohnt.

Nach der Rückkehr der Delegation aus New York organisierte die NGO-Koordination post Beijing Schweiz im September eine Informationsveranstaltung, an der über die Empfehlungen informiert wurde und die Anwesenden sich mit dem weiteren Vorgehen auseinander gesetzt und Vorschläge erarbeitet haben.

2. Jahrestagung

Am 21. März fand in Bern, im Anschluss an die Jahresversammlung, die Tagung der NGO-Koordination statt.

Patricia Schulz und Etienne Verrey führten unter Anleitung von Eva-Maria Fontana ein Gespräch zum Thema « Gleiche Ziele - viele Wege » - Institutionelle Gleichstellungsstellen in Abgrenzung zu den Frauenorganisationen: Wie sieht die Rollenverteilung aus?

Im Anschluss an das Gespräch fand eine angeregte Diskussion mit allen Anwesenden statt, die Claudia Michel moderierte. Abschliessend erzählte Eva-Maria Fontana von der Gruppe 14. Juni und ihren kreativen Ideen, sich für die Anliegen der Gleichberechtigung einzusetzen.

Der Anlass war mit rund vierzig Personen gut besucht und vor sowie nach dem offiziellen Teil entstanden interessante Gespräche und Kontakte.



NGO-Koordination post Beijing Schweiz · ONG-Coordination après Pekin Suisse
ONG-coordinazione post Beijing Svizzera · ONG coordinaziun suenter Beijing Svizra

3. Rundbriefe

Der erste Rundbrief erschien im Februar und widmete sich hauptsächlich der bevorstehenden Jahrestagung der NGO-Koordination post Beijing Schweiz und Tagungen der Mitgliedorganisationen.

Der zweite Rundbrief im Oktober befasste sich mit der Aufbereitung der Jahrestagung, mit Beiträgen zum Jahresthema und der 44. Session des CEDAW-Ausschusses in New York. Weiter enthielt der Rundbrief Informationen und Berichte aus den Mitgliedorganisationen und machte auf politische Entscheide aufmerksam.

4. Jahresversammlung vom 21. März

Änderungen Vorstand: Marie-Christine Fontana tritt aus dem Vorstand zurück. Der Vorstand besteht neu aus: Vivian Fankhauser-Feitknecht, Alicia Gamboa und Lisbeth Ulrich.

Mitglieder:

Eintritte: Cevi Schweiz, SAH und IZFG

Austritte: Wirtschaftsfrauen

5. NGO-Koordination und Zusammenarbeit Bund

Im 2009 konnten wir mit dem EDA neu einen dreijährigen Vertrag abschliessen, was uns eine längerfristige Planung erlaubt.

Weiter konnte der Kontakt zu verschiedenen Vertreterinnen vom Bund vertieft werden. Insbesondere für die CEDAW-Session und Beijing +15 fand ein reger Austausch statt.

6. Verschiedenes

Am 21.4.2009 luden das Eidgenössische Gleichstellungsbüro, alliance F und männer.ch unter dem Titel "Richtung Chancengleichheit" rund 30 ausgewählte Personen zu einer Tagung zur Förderung des Dialogs und der Zusammenarbeit zwischen Frauen-, Männerorganisationen und Gleichstellungsbüros ein. Im Gespräch sollten Kooperationsmöglichkeiten ausgelotet und eine Dialogkultur entwickelt werden. Ziele waren, gemeinsame und unterschiedliche Themen zu erkennen, als gemeinsam eruierte Themen vertiefter zu diskutieren, verschiedene Aufgaben, Rollen und Zuständigkeiten zu verdeutlichen, Ideen für die weitere Zusammenarbeit zu entwickeln und sich zu vernetzen.

Als eine Art Fortsetzung konnte das diesjährige Arbeitstreffen der Präsidentinnen vom EBG angesehen werden. Es fand am 26.8.2009 zum Thema Männer- und Knabenarbeit statt.

An beiden Anlässen waren Vertreterinnen der NGO-Koordination post Beijing anwesend.

Lisa Kromer Kübler, März 2010